

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 116 (1965)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ren Laubhölzern steigen werde. Frankreich, als größter Erzeuger von Laubholz im Gemeinsamen Markt, eines Marktes von 170 Millionen Verbrauchern, habe es also nicht notwendig, sich in das biologisch-wirtschaftliche Risiko der Umwandlung im großen Stil einzulassen.

Es waren offenbar ökonomische Überlegungen, die zu einem Gesetzesentwurf über die Reform der französischen Staatsforstverwaltung geführt haben, und es sind ökonomische Überlegungen, die zu den verschiedenen Standpunkten der an der Auseinandersetzung Beteiligten führen. Im Interesse der Franzosen selbst, aber auch ihrer Wirtschaftspartner, ist zu hoffen, daß das endgültige Gesetz nur dort die Wahlmöglichkeiten einschränkt bzw. Maßnahmen genau vorschreibt, wo dies auf Grund

ökonomischer Überlegungen mehr oder weniger einwandfrei als notwendig erkennbar ist. Je mehr sich die Argumentation für oder gegen irgendwelche Maßnahmen jedoch auf langfristige Prognosen des Bedarfs und dessen Deckung stützen muß, um so mehr sollten die natürlichen biologischen Gegebenheiten als maßgebliche ökonomische Faktoren bei der Regelung forstwirtschaftlicher Belange berücksichtigt werden. Das heißt für den diskutierten Fall aber nichts anderes, als daß nach dem Gesetz dem einzelnen Waldeigentümer zumindest die Möglichkeit bleiben sollte, auch die Beibehaltung der Laubholzwirtschaft als ökonomisch richtig zu betrachten und entsprechend zu planen und zu wirtschaften.

*W. Schwotzer*

## FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

### **Bund**

An der Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei in Bern wurde Forstinspektor Bruno Mazzucchi zum Adjunkt I befördert.

### **Aargau**

Auf Ende April 1965 ist Stadtoberförster Richard Fischer, Aarau, altershalber zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde Forsting. Eugen Wehrli, Aarau, bezeichnet.

### **Zug**

Zum Forstadjunkten beim Kantonsobforstamt Zug wurde gewählt: Forsting. Rudolf Straub, Baar.

### **Wallis**

Zum Nachfolger des altershalber auf Ende Juli 1965 zurücktretenden Forstinspektors L. Bodenmüller, Visp, wurde gewählt: Forstingenieur A. Bodenmann, bisher Forstadjunkt in Spiez.

Die neu geschaffene Stelle für die technische Bewirtschaftung der Gemeinden

Champéry, Val d'Iliez und Troistorrents wurde mit Forstingenieur K. Walther, Glis, besetzt.

### **Lignum**

Die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung, die Österreichische Gesellschaft für Holzforschung und die LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, laden zur 6. Drei-Länder-Holztagung in Bad Wiessee, Oberbayern, vom 27. bis 30. April 1966 ein.

Die Tagung steht unter dem Thema «Holzforschung und Bauwesen».

Als Hauptthemen sind vorgesehen:

1. Konstruktiver Ingenieur-Holzbau
2. Holz und Feuer
3. Holzverwendung in der Architektur
4. Holzwerkstoffe im Bauwesen
5. Holzschutz

Die Voreinladung mit einem Formular zur provisorischen Anmeldung kann bei der LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Telephon (051) 47 50 57, bezogen werden.